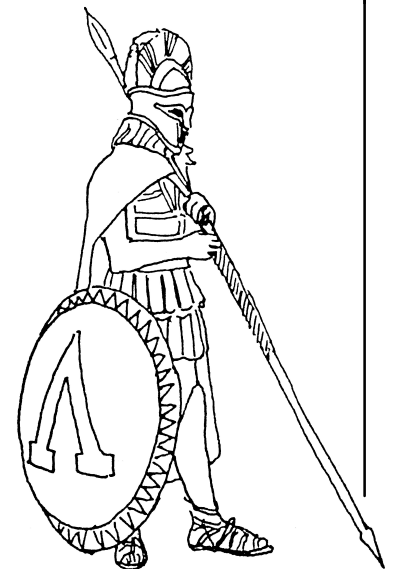
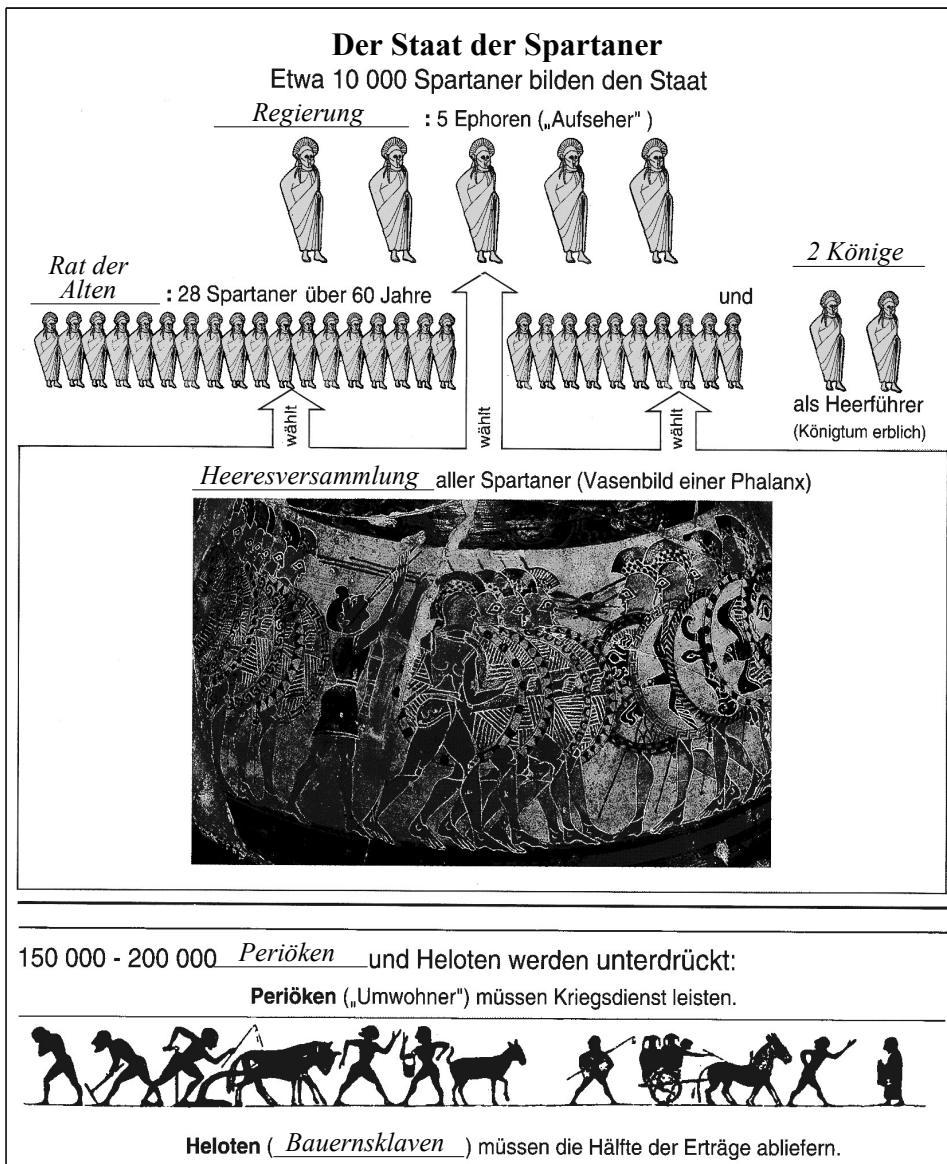


Der Kriegerstaat Sparta



Das „A“ auf dem Schild dieses **Hopliten** weist ihn als Spartaner (= Lakädämonier) aus. Beschreibe seine Rüstung und Bewaffnung.
Messinghelm, Lederpanzer mit Metallplättchen, bronzene Beinschienen, Schild aus Holz u. Messing, Speer mit lederummickeltem Schaft

Setze folgende Begriffe in das Verfassungsschema Spartas ein:
2 Könige - Regierung - Heeresversammlung - Rat der Alten - Bauernsklaven - Periöken

Die Mädchenerziehung in Sparta

Der Geschichtsschreiber Xenophon berichtet, dass Mädchen in Griechenland nur mäßig essen und höchstens mit viel Wasser gemischten Wein trinken durften. Sie mussten sich im Haus aufhalten und hatten stets „Wollarbeiten“ zu verrichten. In Sparta dagegen hatte der legendäre Staatsgründer Lykurg die Mädchenerziehung anders geordnet: „Lykurg war der Meinung, Kleider zu machen, dazu seien auch Sklavinnen geschickt; für frei geborene Mädchen aber, glaubte er, sei das Kindergebären das Wichtigste, und er verordnete daher erstens, dass das weibliche Geschlecht nicht weniger als das männliche den Körper übe; sodann führte er Wettkämpfe ein im Schnelllaufe und in der Übung der Körperkraft wie bei den Männern so auch bei den Frauen untereinander – in der Überzeugung, wenn beide Eltern gesund seien, werden auch die von ihnen erzeugten Kinder stärker sein.“
(zit. nach: Lust an der Geschichte, hrsg. v. R. Rilinger, München 1990, S. 64 f.)

Vergleiche die Mädchenerziehung bei den Spartanern und den anderen Griechen außerhalb Spartas.
Sparta: körperliche Abhärtung, um gesunde Kinder zu bekommen; Sonst: Frauenarbeit im Haus

Warum konnten sich Künste und Wissenschaften im spartanischen Staat nicht entfalten?

Den etwa 10 000 Spartiaten standen ca. 200 000 Umwohner (Periöken) u. Sklaven (Heloten) gegenüber, die unterdrückt wurden. In diesem Klima der Unterdrückung u. Aggression konnten sich keine Künste entfalten.